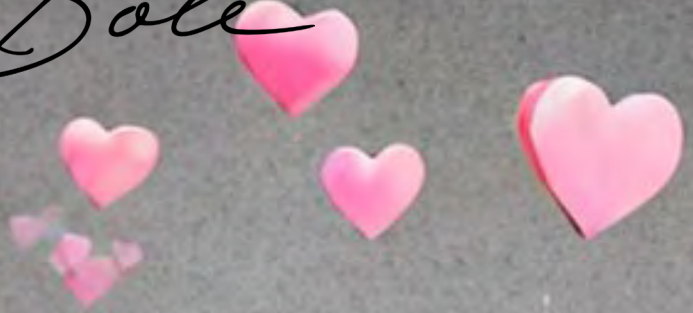




Bote



WERTE

Was im Leben trägt und die Gesellschaft prägt

Weltspartag

Eine Bankkauffrau berichtet

Was in der Wirtschaft zählt

Geld verdienen und moralisch bleiben?



Ausführung kompletter Erd-, Feuer-, See-, anonymer und Baumbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen und Überführungen
Sofortdruck von Trauerbriefen
Bestattungs-Vorsorgeverträge
Sorgsame Beratung
Andachtsraum
Trauerfloristik

Glinde 7 Bremer Str. 22
27432 Oerel 27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44
oder (0 47 61) 92 03 0

www.grotheer-bestattungen.de



KLUSTER HOF

Hotel · Restaurant · Superior

27432 Basdahl · Tel. 04766/93950-0 · www.klusterhof.de

November/Dezember

Ganze Martinsgans für 4 Personen

Dazu Rotkohl, Rosenkohl, Gänsesoße, Salzkartoffeln, Kartoffelklöße und Dessert für 36,90 € p.P.

Grünkohl a la carte und für Gruppen

Ab dem 22.11.23

Weihnachten zu Hause!

Wir bereiten Ihnen Ihr Essen vor und Sie holen es am 23.12.23 bei uns kalt ab und genießen es an Weihnachten mit Ihren Liebsten ohne viel Arbeit.

Wir bieten an: Hochzeitssuppe, Rinderroulade, Hirsch und Wildschweinbraten sowie Gänsekeule mit den passenden Beilagen als einzelne Gerichte.

Sprechen Sie uns gerne an für weitere Informationen.

HIER FINDEN SIE IHRE GEMEINDE:

Gemeinde Oerel:
Seite 7

Gemeinde Hipstedt:
Seite 15

Gemeinde Iselersheim:
Seite 31

Gemeinde Oese:
Seite 40

OHIO-Gottesdienste
Seiten 23-24

Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel), Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Iselersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselersheim.
Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und simon.laufer@evlka.de.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
1. Februar 2024.

Titelfoto:
S. Laufer / Kreiert mit Stable Diffusion 2

EDITORIAL

Wertvolles zur Weihnachtszeit

Liebe Leserinnen und Leser,

Gerade jetzt möchte ich auf sie nicht verzichten: auf die Werte, auf die ich mich verlassen kann, denen ich vertrauen kann, die mich halten.

Alle fragen sich in dieser Zeit, in der die Welt von Tag zu Tag ihr Gesicht verändert, was zuverlässig bleibt wie ein Fundament, auf dem man stehen kann. Das Selbstverständliche war gestern.

In solchen Zeiten muss die Frage her: Was macht das Leben und den Menschen wertvoll? Wo liegen die Schätze, die neu zu bergen sind, wo die guten Erfahrungen, die man weiterzählen muss, weil sie von Wert sind?

Werte, die Mut machen, sich für andere Menschen einzusetzen

Wir in der Redaktion waren uns einig, in dieser Ausgabe von solchen Lebenswerten zu berichten, die Mut machen, sich einzusetzen für uns, die Menschen um uns herum und unsere Welt.

Darum waren wir im Gespräch mit Menschen, die in ihrer Tätigkeit tagtäglich auf Werte bauen und damit nicht nur Vertrauen schaffen, sondern am Ende auch ein Stück die Welt verändern.

Eine Bankkauffrau erzählt etwas über das Vertrauen, gerade, wenn es um Bankgeschäfte geht (Seite 3).

Der Chef eines Bahnunternehmens berichtet davon, dass der für ihn wichtigste Wert als Arbeitgeber darin liege, seinen Angestellten zu zeigen, dass er hinter ihnen steht (Seite 5).



Ein Manager erzählt davon, wie wichtig es ist, sich nicht verbiegen zu lassen und dass sich gelebte Werte am Ende immer auszahlen (Seite 6).

Die Andacht dieser Ausgabe vergleicht das Werte-Thema mit Elementen des menschlichen Körpers, die genial zusammenarbeiten.

Und nicht zuletzt werfen wir in der nun beginnenden Advents- und Weihnachtszeit einen Blick darauf, wie das Geschehen von Weihnachten der größte Beweis dafür ist, dass jeder Mensch in den Augen Gottes seinen höchsten Wert erhielt, als Gott Mensch wurde.

Lassen Sie sich inspirieren und seien Sie Werte-Entdecker, Werte-Vermittler und Werte-Träger in einer Welt, die augenscheinlich nicht darauf verzichten sollte, sie zu leben.

Eine gesegnete, friedvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Pastor Michael Kardel, Hipstedt

Weltspartag

Von Kerstin Steffens,
Bankkauffrau aus Heinschenwalde

Es ist Montag, der 30. Oktober 2023. Der Weltspartag. Für uns Banker das Highlight des Jahres, der Tag, an dem alle personellen Kräfte gebündelt werden und auf den die Kollegen aus dem Marketing schon seit Wochen hinarbeiten. Auch ich unterstütze meine Kollegen aus dem Schalterbereich nach Kräften, pumpe Luftballons auf und gebe Geschenke aus. Dann ist der kleine Luka* an der Reihe. Er hat schon seit einiger Zeit mit seiner Mutter und seiner Schwester in der Warteschlange gestanden. Seine größere Schwester hat mir bereitwillig ihr Ersparnis gegeben und sich dann als Dankeschön ein Geschenk ausgesucht. „Luka, magst Du mir Deine Spardose auch geben?“, frage ich wie schon gefühlt hundertmal an diesem Tag. Luka schaut mich skeptisch an, schüttelt den Kopf und hält seine Spardose noch fester als vorher. Er versteckt sich hinter den Beinen seiner Mama. „Gib doch Frau Steffens die Dose hin“, versucht die Mutter den Prozess zu verkürzen und lächelt mir zu. Luka schüttelt aber wieder den Kopf. Ihm fehlt anscheinend das Vertrauen, mir sein Ersparnis in die Hände zu geben.

Solche und ähnliche Situationen habe ich schon öfter erlebt. Schließlich kann mich der Vierjährige ja noch gar nicht kennen und man hat ihm sicher gesagt, dass er nicht jedem einfach so vertrauen darf. Also ziehe ich meinen Joker und sage: „Soll ich Dir mal zeigen, wo das Geld bei uns aufbewahrt wird? Das ist ein geheimer Ort, da darf sonst niemand hin und nur bei Dir mache ich eine Ausnahme!“. Das zieht. Luka sieht auf einmal nicht mehr skeptisch sondern neugierig aus, löst sich von seiner Mutter und folgt mir. Die Spardo-



se noch immer fest in den Händen. Ich entscheide den Tresorraum und zeige ihm kurz den verschlossenen Tresor. Der Junge ist offensichtlich beeindruckt, und so gehen wir beide wieder zurück in den Kundenraum. Auf meine erneute Frage, ob er mir sein Geld nun anvertrauen möge, reicht er mir ohne zu zögern die Spardose und strahlt seine Mutter an. Ich zähle genau 13,62 € an Kleingeld und einen 5,00 €-Schein, den seine Oma ihm morgens noch für den Weltspartag zugesteckt hat. Ich versichere ihm, dass sein Geld nun mit dem ganzen anderen Geld in unserem Tresor aufbewahrt wird und ich gut darauf aufpassen werde.

So wie dem Luka geht es doch uns allen, wir vertrauen darauf, dass unsere (Vermögens-) Werte von anderen genauso geschätzt werden, wie von uns selbst. Geld oder andere Werte sind immer nur soviel wert, wie der Gegenwert, den wir dafür erhalten können. Eine

Aktie ist nur soviel Wert, wie das Unternehmen, das die Aktie ausgegeben hat. Schmerzlich haben unsere Vorfahren erfahren müssen, was es bedeutet, zwar Gold im Schrank zu haben, aber nicht mal das Nötigste zum Leben. Geld oder Gold kann man nun mal nicht essen. Meine Kunden vertrauen darauf, dass unser Bankgeheimnis gewahrt bleibt und persönliche Gespräche vertraulich von mir behandelt werden. Auch das ist unschätzbar wertvoll. Unser gesamtes Wertesystem baut auf Vertrauen in die gemeinsamen Werte auf. Was ist aber mit unseren Zweifeln? Was ist, wenn wir enttäuscht wurden und unser Vertrauen verloren geht? Können wir denen vertrauen, die unsere Werte nicht teilen? Die unsere Gesetze und Werte mit Füßen treten und dabei möglicherweise sogar Bestrafung in Kauf nehmen? Verlieren wir damit auch unsere Werte?

In Psalm 40, 5 findet sich dazu ein wertvoller Gedanke: Wie glücklich ist, wer ganz auf den

Herrn vertraut und sich an keine anderen Mächte bindet, die nur in die Irre führen.

Das ist eine Zusage, die mir hilft, wenn die Krisen dieser Welt mein Vertrauen in Politik und Wirtschaft ins Wanken bringen. Wenn Ängste mir zu schaffen machen und ich mir gemeinsamer Werte mit unserer Gesellschaft nicht mehr sicher bin. Ich persönlich glaube immer noch daran, dass gemeinsame, christlich geprägte Werte und gegenseitiges Vertrauen für uns und unsere Mitmenschen essentiell sind, und nur dadurch ein friedliches Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft möglich ist. Die Basis dieses Vertrauens bildet aber für den Psalmbeter das Vertrauen auf Gott, selbst wenn wir uns von anderen „Mächten“ umgeben sehen.

Ich verabschiede Luka noch mit der Zusage, ihm im nächsten Jahr wieder zu zeigen, wo sein Geld verwahrt ist. Strahlend sucht er sich einen schönen grünen Luftballon aus (er verrät mir noch, dass er ein Werder-Bremen-Fan ist), dazu ein Geschenk und ein paar Bonbons. Auf einmal scheint ihm sein Ersparnis auch nicht mehr ganz so wertvoll wie der schöne Luftballon zu sein. Ich bin schon gespannt darauf, ob er mir im nächsten Jahr vertrauensvoll seine Spardose geben wird, um einen neuen Luftballon geschenkt zu bekommen.

*Name geändert

Johann Martens GmbH & Co. · Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG
Haaßeler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 484 3100
service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de

Hallo Bauherren!

Wir führen für Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir liefern preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauersand/Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC/-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

MARTENS
Baustoffe und Logistik

Werte in der Wirtschaft

Rainer Lücken arbeitet seit 25 Jahren als Key Account Manager bei der Firma Brilliant AG. Derzeit betreut er die Konzerne OBI und Hornbach mit insgesamt 600 Baumärkten in ganz Europa mit einem Jahresumsatz von etwa 15 Millionen Euro.

Diese Tätigkeit mit hoher Verantwortung und einer Menge Stress macht ihm gerade aufgrund persönlicher Verhandlungsgespräche regelrecht Spaß; sie entsprechen seinen Gaben. Ein Erfolg dabei ist von entscheidender Bedeutung.

„Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Bereich ‚Wohnraum- und Außenbeleuchtung‘ haben sich enorm verschärft“, beschreibt Lücken. Mitten darin eine Wertschöpfung zu generieren, also, dass das Material von guter Qualität, die Ressourcen und Umwelt geschont und die Mitarbeiterschaft gute Bedingungen haben, ist betriebswirtschaftlich erforderlich“, betont Lücken und beschreibt damit den Wert, der entlang der Entstehung eines Produktes von der Entwicklung bis zum Kunden gewonnen wird.

Lügen bringen kurzfristig Erfolg – aber auf lange Sicht siegt die Wahrheit

Immer geht es um gewaltige Summen und Rainer Lücken berichtet, wie er in Verhandlungen damit umgeht:

„Für mich persönlich sind Werte in der Zusammenarbeit mit meinen Kunden enorm wichtig. Ich versuche nach dem Grundsatz zu handeln: **Behandle dein Gegenüber immer so, wie du auch behandelt werden möchtest.** Ein respektvoller Umgang auf einer sachlichen Ebene



ne auch bei Verhandlungshärte ist richtig und für mich wichtig. Eine ehrliche Umgangsform miteinander ist von entscheidender Bedeutung. Kurzfristig bringt die Lüge manchmal Erfolg, aber langfristig siegt immer die Wahrheit. Meine Ehrlichkeit lernen die Kunden mit der Zeit zu schätzen.

Meine langjährigen Kunden wissen, dass ich Christ bin und deshalb gewisse Umgangsformen und Werte lebe. Das Vertrauen ist enorm gewachsen. Ich lasse mich nicht verbiegen und arbeite nach klaren Regeln. Oft entstehen Kontakte, die noch nach vielen Jahren bestehen. Respekt, Ehrlichkeit, Loyalität, Freundlichkeit und Verständnis sind aus meiner Sicht auch im Geschäftsleben die wichtigsten Attribute, die für Erfolge unerlässlich sind.

Ja, ich stehe manchmal sowohl in der Firma als auch beim Kunden vor sehr großen Herausforderungen. Ich habe gelernt, diese Dinge im Gebet vor Jesus zu bringen. Er ist immer größer als mein Problem oder die Herausforderung. Ihm vertraue ich in meinem Leben und auch im Beruf und bin damit immer sehr gut gefahren.

Protokolliert von Michael Kardel

Die Allgemeine Zeitung Uelzen bezeichnete ihn als den erfolgreichen Gründervater des Metronoms, der die Firma zu einer Erfolgsgeschichte machte: Henning Weize, Leiter des Unternehmens Transdev Regio Ost GmbH Leipzig, Mitbegründer des niedersächsischen privaten Bahnunternehmens Metronom.

Seine Zuverlässigkeit, Ideenreichtum und Kundenorientierung habe deutlich zu einem Kundenzuwachs geführt. Schon vier Jahre nach Betriebsaufnahme seien die Fahrgastzahlen von acht auf zwölf Millionen jährlich gestiegen. Die Mitarbeiterschaft liebe ihren Chef, was sich schließlich auch auf die Atmosphäre in den Zügen auswirkte. Einmal hat Weize einen Zug selber gesäubert, um zu erfahren, was seine Angestellten bei ihrer Arbeit tun und was sie belastet.

Als die Züge nach den Fußballspielen von alkoholisierten Fans regelmäßig demoliert waren, hat er als erster das Alkoholverbot in seinen Zügen eingeführt. Das Wagnis hatte Erfolg und wurde von anderen Unternehmen übernommen. Seitdem wandert er als Bahnsanierer durch Deutschland.

Ich durfte Henning Weize in meiner Vorge-meinde Gerdau kennenlernen. Der Geschäftsführer war mit seinem Unternehmen oft bis zu 90 Stunden in der Woche gefordert, hat aber gerade darum eine feste Entscheidung getroffen: sonntags im Gottesdienst zu sein. **Er war der aufmerksamste Predigthörer und sammelte Impulse und Ideen, um sie in seinem Unternehmen umzusetzen.**

Zum Thema Werte sagt Henning Weize:

„Zu verantwortlicher Leitung gehören vor allem Werte. Dazu gehört für mich das ‚Verzichten‘. Ich meine das so, dass ich in meiner Aufgabe als Chef meiner Belegschaft zeige, **dass ich an ihrer Seite stehe und dass ich mich um sie kümmere.** Selbst bei einer Abmahnung geht es um Respekt und Wertschätzung. Am Ende ist das ein Erfolgsmodell!“



Bei allem geht es um Ehrlichkeit. „Meine Erfahrung bei Sitzungen: Jemand sagt zur Bekräftigung einer Sache die Floskel: Jetzt mal ehrlich! ...oder: heute mal richtig ehrlich und es ist erkennbar das Gegenteil.“

Das ist ein ganz schwieriges Thema, aber: **Ehrlichkeit schafft Vertrauen. Und sie muss so sein, dass zum Wort auch die Tat folgt.**

Führungskräfte müssen den Mut haben, Fehler einzugestehen und auch verletzlich zu sein. Eine Leitung sollte Demut zeigen, eine solche Demut, selbst einen Feind zu verstehen.“

Als Wurzel aller Werte spricht der Bahnsanierer seinen Glauben an. „Es spielt die zentrale Rolle. **Ohne meinen Glauben wäre ich nicht zu dem Menschen geworden, der ich heute bin.** Ich wäre innerlich verkrustet“, sagt Weize im Blick auf den Umgang in der Geschäftswelt. „In mancher Situation wäre ich verzweifelt. Letztlich würde ich dem eigenen Egoismus nachgehen und wäre unfähig zu teilen und Gutes zu tun.“

Es ist nicht nur sein Eindruck, dass der Egoismus eklatant zugenommen hat. Die Welt ist rigoros geworden, das stellt der Arbeitgeber selbst bei seinem Entgegenkommen gegenüber Angestellten fest. „Wertschätzung wird mit Lohnerhöhung gleichgesetzt. **Dass sich Werte heute so schnell und häufig auf das Materielle reduzieren, macht mich traurig.**“

Werte bezogen auf Menschen bedeuten für mich, dass ich im Innern sage: der Mensch vor mir hat sein Leben mit vielen Facetten, dass ich ihn in Achtung anschau und wenn ich seine Bedürftigkeit sehe, ihm helfe oder tröste.“

Hennig erzählt davon, dass Gott ihn gebraucht und auch durch Menschen zu ihm spricht. „Es gibt immer solche Erlebnisse, die ich erleben darf und das gibt mir eine unglaubliche Erfüllung. Daraus zehre ich.“

Interview: Michael Kardel

Feier der Diamantenen Konfirmation

Der 08.10.2023 war ein besonderer Tag für zwanzig Frauen und Männer, denn sie waren zur Feier der Diamantenen Konfirmation geladen. Der Tradition entsprechend trafen sich die Jubilare zunächst im Gemeindehaus, um dann anschließend, angeführt von Pastorin Ockuhn und den KV-Mitgliedern Ina Mügge und Harm Wurthmann, in die Kirche einzuziehen.

Für den Gottesdienst hatte Pastorin Ockuhn den Lesungstext Jeremia, Kap.1, 1 – 8 ausgewählt, wobei die Zusage „Fürchte dich nicht“ im Mittelpunkt stand.

Damals, vor 60 Jahren, seien sie, die Jubilare, sicherlich schick gekleidet und stolz gewesen, aber auch aufgeregt. Bei der damaligen Segnung wurde ihnen der Zuspruch zuteil „Gott behüte dich“.

Schlussfolgernd kam der „Hut“ ins Spiel, und „zack“ setzte sich Frau Ockuhn einen Strohhut auf. Weitere Beispiele folgten. Der Hut für uns Christen habe drei Ecken. Die erste Ecke sei Gott, der Vater. Er schenke, was du im Leben brauchst. Die zweite Ecke sei Jesus. Er sei alle Tage deines Lebens bei dir, er behüte dich (an die Jubilare gerichtet). Die dritte Ecke sei der Geist, der von Gott kommt und dein Herz mit Liebe und Vertrauen gefüllt hat. Abschließend wünschte sie den Jubilaren, sie möchten behütet durchs Leben gehen und setzte sich dabei einen Piratenhut auf, den einzigen Hut, den sie

mit drei Ecken gefunden habe (wohltuendes Gelächter).

Nach dem Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ fand im Chor vor dem Altar der feierliche Akt der Segnung statt. Dabei wurde Pastorin Ockuhn von den Kirchenvorsteher*innen Ina Mügge und Harm Wurthmann unterstützt, u.a. bei der Übergabe der Urkunden.

Nach der Abendmahlsfeier verließen die Jubilare, geleitet von der Pastorin Ockuhn und den Kirchenvorsteher*innen, unser schönes Gotteshaus. Dabei kam das Orgelspiel noch einmal zu voller Wirkung. Herzlichen Dank dafür an Frau Yvette Biefeld-Brünjes. Kaum war die Musik verklungen, versammelten sich die Jubilare wieder vor dem Altar für ein Foto.

Damit war die Feier aber noch nicht beendet. Die Gesellschaft steuerte recht zügig den Gasthof zur Linde an, und dort konnten wir das vorzügliche Mittagsmahl genießen. Es bedeutete kein Hindernis für die vielen intensiven Gespräche. Daran nahmen auch die Kirchenvorsteher*innen Frau Mügge und Herr Wurthmann teil. Sie ließen es sich nicht nehmen, ein paar Grußworte und Informationen an uns zu richten. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen löste sich die Gesellschaft mit herzlichen Verabschiedungen am späten Nachmittag auf.

Dietmar Kriegel



Diamantene Konfirmation am 8. Oktober



Goldene Konfirmation am 3. September

Unsere neue Pastorin

Moin!

Ich bin die Neue in Oerel! Mein Name ist Sylvia Kilian-Heins, ich bin 61 Jahre alt und seit Mitte November die neue Pastorin in der Region. Geboren bin ich in Hamburg, aufgewachsen in Norderstedt und deshalb eigentlich Pastorin



der Nordkirche. Dort, ganz im Norden, in Niebüll, war ich auch in den letzten neun Jahren. Aber mein Vikariat habe ich Ende der 90er als Gastvikarin in der Hannoverschen Landeskirche gemacht, genauer gesagt in der Kirchengemeinde Bargstedt im Kirchenkreis Buxtehude. Denn 1994 habe ich meinen Mann geheiratet, der in Deinstedt/Ober Ochtenhausen aufgewachsen

ist. So haben wir unser eigenes Haus in Selsingen bezogen und dieses vermietet, als ich eine Pfarrstelle in Schleswig-Holstein bekam.

Doch jetzt ist mein Mann in Rente gegangen und mein Heimweh nach Niedersachsen überwog. Und so beschloss ich, für meine letzten Amtsjahre noch einmal eine neue Pfarrstelle zu suchen. Es dauerte etwas, aber seit Ende August

habe ich die Anstellungsfähigkeit in der Hannoverschen Landeskirche erhalten und mich also in Oerel beworben. Und hier bin ich jetzt!

Ich habe Lust auf viele neue Erfahrungen, neue Menschen kennenzulernen und darauf alte und neue Arbeitsfelder zu erkunden. In Nordfriesland habe ich das Spielen der Trompete bzw. des Flügelhorns zu spielen gelernt, dazu singe ich seit meiner Kindheit in verschiedenen Chören, praktiziere schon seit bestimmt 30 Jahren Yoga und gehe mit meiner Dackeldame Lotta gern spazieren. Wobei unsere Lotta im Dezember auch schon 13 Jahre alt wird und die Hunderunden nicht mehr ganz so lang sind wie früher.

Jetzt freue ich mich auf die vor uns liegende Adventszeit, auf Weihnachten und den Jahreswechsel und dann auf ein segensreiches Jahr 2024. Und auf Sie alle. Besuchen Sie mich im Gottesdienst – wir sehen uns!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen allen
Sylvia Kilian-Heins

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde

Wir freuen uns Pastorin Sylvia Kilian-Heins in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Frau Kilian Heins besetzt ab sofort das Pfarramt.

Wir sind froh, nach einer zweijährigen Vakanz die Pfarrstelle endlich wieder besetzt zu haben. Der Kirchenvorstand hat diese Pfarrstelle ebenso lange ausgeschrieben, auf der Suche nach einem/r freudebringenden Pastor/in. Mit Frau Kilian-Heins ha-

ben wir genau die richtige Person gefunden. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit. Pastorin Kilian-Heins wird sich bei allen Gruppen, Mitarbeitern ... vorstellen. Zu allererst freuen wir uns auf den gemeinsamen Einführungsgottesdienst am 1. Advent, den **03.12. um 17:00 Uhr** in der Oereler Kirche. Jeder, der dieses liest, ist herzlich eingeladen. Es grüßt der Kirchenvorstand

Einladung zur Adventsfeier für Senioren

Alle Senioren aus unserer Gemeinde sind ganz herzlich zu unserer diesjährigen Adventsfeier eingeladen, die am **5. Dezember** im „Ebersdorfer Hof“ in Ebersdorf um **14:30 Uhr** beginnt.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit einem adventlichen Programm und Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde.

Wir warten aufs Christkind

Dieses Jahr findet am Heiligabend von **10:30 bis 12.30 Uhr** wieder das „Wir-warten-aufs-Christkind-Programm“ statt. Für Kinder ab vier Jahren gibt es im Gemeindehaus Basteln, Singen, Spielen und weihnachtliche Geschichten, das den Kindern die Wartezeit auf die Be-

wer sich bislang noch nicht angemeldet hat und gerne kommen möchte, der melde sich bitte bei

Karin Kochanski in Alfstedt (04765/456)

Helga Jagels in Oerel (04765/672)

Gerda Kohnke in Ebersdorf(04765/687)

schierung verschönert und den Eltern noch ein bisschen Ruhe ermöglicht. Um besser planen zu können, erbitten wir eine Anmeldung bis zum **21. Dezember** unter 04765-1070 oder per Mail an holger.bredhoeft@evlka.de.

Mitsängerinnen und -sänger für den Kirchenchor gesucht

Was ist ein Adventskonzert, ein Ostergottesdienst oder eine Konfirmation ohne Chorgesang? Leider traurige Realität, denn die Chöre sind seit der Corona-Zeit immer kleiner geworden oder ganz verschwunden. Es wird daher höchste Zeit, auch für uns, den Kirchenchor – die Gangolfsingers – gemeindeübergreifend neu zu organisieren und aufzustellen.

Sicherlich gibt es in Oerel, Hipstedt, Iselersheim und Oese sowie in den umliegenden Dörfern viele Menschen, die gerne (wieder) im Chor singen würden. Diese sind herzlich eingeladen. Gesungen werden soll alles, was Spaß macht: Altes und Modernes, Weltliches und Geistliches, auf Hoch- und auf Platt-

deutsch ... Jede/r darf auch gerne ihre/seine Ideen und Vorschläge mitbringen!

Es gibt keine Altersbeschränkungen und keine großartigen musikalischen Voraussetzungen. Proben finden **montags um 18:30 Uhr** im Gemeindehaus Oerel statt, auf Wunsch und nach Absprache aber auch in den anderen Gemeinden.

Wir starten am **15. Januar 2024**.

Auf Rückmeldungen oder Fragen freut sich Chorleiterin Britta Keese, Tel. 0171 – 1954 284.

OEREL

Auf einen Blick

Unsere Gruppen und Kreise

- Seniorenachmittage:** Am 02.01. und 06.02. in Alfstedt, am 09.01. und 13.02. in Ebersdorf und am 16.01. und 20.02. für Barchel, Glinde und Oerel in Oerel.
- Posaunenchor:** Wöchentlich dienstags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.
- Kirchenchor:** Wöchentlich montags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Oerel.
- Kinderkirche:** Die Kinderkirche findet samstags am 16.12., 18.01. und 17.02. jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.
- Adventskonzert:** Am 2. Advent, dem 10. Dezember, findet um 17:00 Uhr das Adventskonzert mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor in der Kirche statt. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Freud & Leid

von August bis Oktober

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe



Baugeschäft Burfeind

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl

Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516

info@burfeind-baugeschaeft.de

www.burfeind-baugeschaeft.de





Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Geburtstage ab 80 Jahren

**Aus Datenschutzgründen nicht
in der Online-Ausgabe**

Kontakte

Und so erreichen Sie uns

Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt
Gemeindehaus Oerel
dienstags von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 04765 - 12 94
E-Mail: kg.oerel@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Sylvia Kilian-Heins
Bohlenstraße 4 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 376
E-Mail: sylvia.kilian-heins@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt
Telefon: 04765 - 830 660
E-Mail: martin.henke64@gmx.de

Diakon:

Holger Bredehöft
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel
Telefon: 04765 - 10 70
E-Mail: holger.bredehoeft@evlka.de

Stiftung:

Rainer Riggers
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 81 31
E-Mail: riggers@t-online.de

Kirchenchor:

Britta Keese
Am Teich 2 – 27432 Basdahl
Telefon: 0171 - 1954284

Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 16 60

Herta Otten

Kastanienweg 19 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 314

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
Kirchenamt Stade
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Für KG Oerel“

Stiftung:

Gangolf-Stiftung Oerel
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Zustiftung“

Die Region kennenlernen

Die Senioren machen sich immer gerne auf den Weg; vor allem gemeinsam und am besten in einem Reisebus. In diesem Jahr war es die zweite Tour, die zunächst in östliche Richtung nach Oldendorf in ein Hofcafe führte. Später erwartete Pastorin Esther Ockuhn die Reisegruppe in Oese zu einer Kirchenbesichtigung mit Andacht. Käte Heins, die diese Fahrt vorbereitet hatte, unterstützt unser regionales Zusammenwachsen in der Weise, dass unsere Gemeinde sich auf den Weg macht, die Nachbargemeinden der region OHIO besser kennenzulernen. Diesmal also in der St. Christophorus-Gemeinde und deren historischen kleinen Kirche.



Foto: Käte Heins

Nachdem die Reisenden das Oeser Kleinod besichtigt und der Andacht der Pastorin gelauscht hatten, klang der Halbtagesausflug in der Kluste bei einem reichlichen Abendessen wieder aus.

Unsere nächsten Angebote für Senioren findet ihr auf der übernächsten Seite !

Lichter im November

Wenn Kinder eine Laterne vor sich hertragen, ist das nicht nur ein Licht für den Weg, sondern ein starkes Symbol, ein Licht in der Dunkelheit zu sein. So war am 03. November der Kirchplatz voller großer und kleiner Menschen, als Ina Monsees von dem Licht erzählte, das wir in die Welt hinaustragen sollen. Pastor Kardel erzählte von St. Martin, der seinen Mantel teilte und einem armen Menschen zum Licht wurde. Sodann machten wir uns mit Feuerwehr, Posaunenchor auf den Lichter-Weg durch den Ort.

Michael Kardel

Lichterglanz in der Ev. Kita Geestekinder

Am 07. November haben die Kinder, Eltern und Mitarbeiter gemeinsam ein Lichterfest gefeiert. Die Kita Kinder haben die Eltern mit einem Herbstgedicht überrascht und ein Laternenlied gesungen. Danach wurde gemeinsam gefeiert mit Kürbissuppe, Waffeln und anderen Leckereien. Zum Trinken gab es unter anderem Kinderpunsch.

Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, so dass das Fest draußen stattfinden konnte und die vielen Lichter im Dunkeln leuchteten. Die Lichter haben die Kinder gemeinsam mit einer Kitamutter gebastelt. Vielen Dank dafür, so erstrahlte das Gelände im Lichterglanz.

Auch ein besonderer Gast hat uns besucht um mit den Kindern Marshmallows über unsere Feuertonne zu grillen. Es war Otto, der die Kitakinder ab und zu im Sitzkreis begrüßt. Es war ein schönes Beisammensein. Vielen Dank für die Hilfe und die mitgebrachten Leckereien!

Das
Mitarbeiter-
Team
der Kita



Goldene Konfirmation



Foto: Ina Monsees

Es ist schon länger her, dass in Hipstedt ein Konfirmationsjubiläum gefeiert worden ist. Dabei hat nicht nur die Corona-Krise diesen Brauch unterbrochen. Zum einen war es die teilweise magere Beteiligung, zum anderen der besonders große Aufwand, den es braucht, angefangen von der Adressensuche bis hin zur Feier alle Vorbereitungen durchzuführen; Gründe, die zu dem Entschluss führten, diese Tradition vorerst ruhen zu lassen.

Auf Anfragen wurde von der Kirchengemeinde die Mitteilung gemacht, dass wir gerne ein Konfirmationsjubiläum feiern wollen, wenn Mitglieder des Jahrganges ihre Mitkonfirmanden ansprechen und einladen, weil diese sich meistens untereinander gut kennen und wissen, wer wo abgeblieben ist.

Dass dies dem Jahrgang der 1973 konfirmierten gelungen ist, deutet sich als ein Erfolg an: Knapp 20 Teilnehmende haben sich angemeldet und zusammen mit Pastor Kardel einen wunderbaren Gottesdienst gefeiert.

Anschließend gab es Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindehaus mit einem beherzten Austausch über vergangene Zeiten genauso wie darüber, was aus den Einzelnen geworden ist und wie man die Welt von heute betrachtet.

Pastor Kardel regte das Gespräch mit vielen Fragen an. Er selber konnte sich gut in die Zeit von damals hineinversetzen, denn er gehört auch zu diesem Jubiläumsjahrgang; nur nicht aus Hipstedt.

Die Gruppe blieb bis zum späten Nachmittag zusammen. Besonders wurde den drei Jubilaren; Petra Link, Martina Thomann und Beate Pfeiffer gedankt, so viele des Jahrgangs dazu gebracht haben, zu kommen; ein Modell, das für sich selbst spricht.

Michael Kardel

Entdecke dein Profil

Mit insgesamt 12 Teilnehmenden fand vom 10 - 12. November ein Gabenseminar statt. Es begann am Freitagabend mit dem Gemeindeabend und klang am Sonntagabend mit dem anderen Gottesdienst aus.

„Ich finde, jede und jeder sollten sich im Leben mindestens einmal auf den Weg machen, um seine persönlichen Neigungen und Leidenschaften zu entdecken, um mit seinen Gaben am richtigen Platz zu sein“ sagten Einige im Gottesdienst aus.

Darin sind wir uns einig: Das Gabenseminar wird wieder angeboten werden.

Neue Bücher

Wie riecht es denn in der Bücherei?

Liebe Leserinnen und Leser, wir haben ein ganz tolles Buch über Gerüche gekauft. Davon angeregt gibt es in den nächsten Wochen eine Schnupperecke zum Schnüffeln in der Bücherei.

Im September waren wir in der Buchhandlung und haben viele neue Bücher gekauft. Auf dem Foto seht ihr, wie das Team den neuen Schwung Literatur frisch einbindet.



Die Bücher stehen jetzt fertig im Regal und können ausgeliehen werden. Es gibt neue Romane, Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher und Sachbücher. Jeder darf kommen und sich Bücher ausleihen. Die Ausleihe ist kostenlos und unser Bestand sehr aktuell.

Es grüßt das Team der Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten:

montags 18.00 - 19.30 Uhr
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Für Senioren - von Senioren - mit Senioren



Zwei Angebote im Advent

Am **Mittwoch, 6. Dezember** findet im Dorfhaus Frelsdorf um 10 Uhr ein **Adventsbrunch** statt. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Anmeldung bis zum 4. Dezember bei Käte Heins Tel. 04749-8442.

Am **Mittwoch, 13. Dezember** findet im Gemeindehaus um 14.30 Uhr ein **adventliches Kaffeetrinken** mit Andacht, Geschichten und Liedern am Kamin statt. Anmeldungen bitte bis zum 10. Dezember bei Renate Döscher Tel. 04768-393.

Einladung zu einer Kohltour im Januar

Am Donnerstag, **25. Januar** gibt es für Senioren ein Grünkohlessen im Landgasthof Oerding in Kirchwistedt. Die Teilnehmenden werden mit dem Bus um **10.00 Uhr in Frelsdorf** am Feuerwehrhaus, um **10.15 Uhr in Hipstedt** an der Kirche abgeholt. Der Kostenbeitrag ist 30,- EUR inklusive Busfahrt. Anmeldungen bei Käte Heins Tel. 04749-8442.

Sicher leben im Alter

Am **Mittwoch, 21. Februar** um 14:30 Uhr findet im Dorfhaus Frelsdorf ein Vortrag zum Thema „Im Alter sicher leben“ statt. Kontaktbeamten der Polizei Cuxhaven halten einen Vortrag über richtiges Verhalten bei Enkeltrickanrufen und Betrügereien. Anmeldung bis 19. Februar bei Käte Heins Tel. 04749-8442

Ein Thema, das uns angeht

Während ich diesen Artikel schreibe, ist es fünf Wochen her seit dem Überfall der Hamas in Israel. Tage und Wochen darauf passiert etwas, das niemand erwartet hat: dass auf einen im Detail bestialischen Terrorangriff der Hamas plötzlich weltweit ein Antisemitismus aufblüht, der nicht nur von Muslimen herrührt. Der 7. Oktober scheint wie nahezu ausgeblendet.

Wieder einmal bekommt man den Eindruck, dass sich die Geschichte der Juden wiederholt, dass, egal, was auch geschieht, die Juden zum Sündenbock gemacht werden.

Ich persönlich erschrecke bei dem Gedanken, dass sich möglichst alle heraushalten möchten. Als die Ukraine angegriffen wurde, haben alle so beherzt reagiert. In Schulen wurden Friedenstauben gebastelt. Derzeit findet gar nichts statt. Es wird eher geschwiegen. Und dann denke ich: Das war 1938 auch schon einmal..

Israel - das Volk Gottes, zu dem wir gehören

Christen haben ein besonderes Verhältnis zu dem jüdischen Volk. Paulus hat das betont, dass der christliche Glaube wesentlich im jüdischen Glauben wurzelt, weil wir „in den Ölbaum eingepfropft wurden und Anteil bekommen haben an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums (= Der Glaube Israels)“, und so folgert der Apostel: „So rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“



Wir sind also angeschlossen an das Volk Gottes, wir gehören zu ihm durch Jesus. Jesus war ein Jude. Darum erfüllt es unseren Glauben mit Reichtum, wenn wir die Wurzel dieses Glaubens entdecken. Dann ist es selbstverständlich, dass Christen an der Seite Israels stehen./

Wochenendangebot

Wir laden euch ein Israel in Kultur, Geschichte und Sprache kennenzulernen vom 19. - 21. Januar 2024



Foto: Michael Kardel unten Pixabay.com

Gemeindeabend am 19. Januar um 19.30 Uhr zum Israel-Abend mit leckerem koscherem Essen, Musik und Tanz und Vortrag zu Land und Geschichte

Samstagvormittag ab 10.00 Uhr für Interessierte ein Start in die hebräische Sprache

(ein Kurs, den jede und jeder ohne Voraussetzungen mitmachen kann)

Samstagnachmittag 15.00 Uhr Vortrag und Gespräch über das Hebräische Denken

Für ein besseres Bibelverständnis

Sonntag 11.00 Uhr Hebräischer Gottesdienst

Ich habe am Gymnasium Ernestinum Hebräisch unterrichtet und möchte euch teilhaben lassen an der Wurzel unseres Glaubens - Anmeldung unter michael.kardel@evlka.de oder Tel. 04768/264

HIPSTEDT

Unsere Konfer-Gruppe

Klein aber fein. Dies ist unsere Konfergruppe und wir haben schon eine Menge über Glauben und Leben gelernt. Aber nicht nur das: Wir wachsen zu als Gemeinschaft zusammen. Hier in Hips und zusammen mit I-Heim (Hipstedt und Iselersheim).



Von oben links:

Emma Tönjes, P. Michael Kardel, Ayleen Krüger, Tomke Hölling, Rebekka Monsees, Sebastian Seebeck, Johannes Schwarzstein, Finn Tönjes, Nevio Danker, Joel Schröder

Gemeindeleben

Unsere Geburtstagskinder

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren Gottes Segen!



Foto: privat

Wir haben Abschied genommen:

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe



Foto: pixabay.com

Kontakte

Bethlehemgemeinde Hipstedt

Bahnhofstraße 9
27432 Hipstedt
Internet: www.kirche-hipstedt.de

Kirchenvorstand:

Gerda König, 1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor:

Michael Kardel, Tel.: 04768/264
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Email: michael.kardel@evlka.de

Mitarbeiterin

Ina Monsees
Tel. 04768/922390

Küsterin:

Martina Pott, Tel.: 04768/519

Kirchenbüro:

Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr
Tel.: 04768/264
Email: kg.hipstedt@evlka.de

Ev.Kindergarten Geestekinder:

Tel.: 04768/920 090
Email: kita.hipstedt@evlka.de

Organist:

Klaus Steffens, Tel.: 04768/922 054

Posaunenchorleiterin:

Antje Brünjes, Tel.: 04768/264

Bücherei:

Hanna Brüning Tel.: 04749/8352

Fördererverein:

Rainer Lücken, 1.Vors., Tel.: 04768/522

Stiftung:

Uwe Monsees, 1.Vors., Tel.: 04768/9203234

Neumann Dachtechnik
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22
27432 Basdahl
Telefon 0172-43 76 729
E-Mail: neumann.dachtechnik@web.de

Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht
(0 47 68) - 4 52

Thebuerstraße 14
27616 Frelsdorf
Fax: (0 47 68) 7 67
Mobil: 0172 / 4 31 21 67



Kollekten August – Oktober 2023

Kollekte	1.350,05 €
Eigene Diakonie	295,92 €
Eigene Gemeinde	1.384,95 €
Spenden Fördererverein	2.421,43€

Wir sagen herzlichen Dank!

Der Ursprung der Werte



Mein Physiotherapeut erklärt es mir immer wieder aufs Neue: den Zusammenhang von Muskeln, Sehnen und Knochen in unserem Körper. Ein einzigartig geniales Zusammenspiel. Eins baut auf das andere auf. Eines wäre ohne das andere nicht denkbar. Ohne Knochen fiel der Körper in sich zusammen.

Ohne Werte fällt die Gesellschaft in sich zusammen

Mit diesem Bild vergleiche ich das Leben und die Werte, die es tragen.

Ohne sie fällt eine Gesellschaft in sich zusammen.

Wo kommen sie her? Mancher würde sagen, dass Menschen sie entwickelt haben. Ich glaube das nicht. Denn oft haben Menschen versucht, eigene Grundwerte zu schaffen und sind daran gescheitert. Als in der Sowjetunion einmal der Versuch gestartet wurde,

aus der 7-Tage-Woche eine 10-Tage-Woche zu machen, wurden die Menschen seelisch und körperlich krank.

Der aktuelle Versuch, Nächstenliebe durch ein Gleichheitsprinzip zu ersetzen, endet in einer lieblosen Gesetzlichkeit.

Wie einige Beispiele in dieser Ausgabe belegen, müssen Werte geradezu gegen den gesellschaftlichen Mainstream gelebt und verteidigt werden.

Werte sind ein Geschenk. Sie sprudeln nicht als Idee aus uns heraus, sondern sie wurden uns wie das Skelett im menschlichen Körper als Lebensgrundlage gegeben. Gott war sozusagen der erste Physiotherapeut, der uns zeigte, wie Leben mit Werten geht: angefangen von den Geboten bis hin zu der Anleitung eines Lebens in der Liebe Jesu. Millionenfach ist das belegt und hat sich bewährt. Immer dann, wenn Menschen sich leiten lassen von der Ordnung, die Gott diesem Leben zgedacht hat. Mehr noch: es liegt ein Segen darauf. Es vermehrt sich. Es hat sogar Erfolg.

Die größte Errungenschaft dabei ist: dass der Mensch frei von sich selbst wird und mit Leidenschaft und Liebe für andere Menschen das Beste tun möchte.

Die Welt kämpft derzeit um besondere Werte, die dem Menschen Achtung, Recht, Freiheit und Fürsorge geben. Alle diese Werte stammen aus der Wurzel eines Glaubens, das dem kleinen wandernden Volk Israel mit auf den Weg gegeben wurde und sich durch das Christentum weltweit verbreitet hat. Gottes Plan, denn selbst Abraham wurde es verheißen, dass dieser Glaube weltweit Fuß fassen würde. Wie sehr Gott diesem Volk seine Werte ans Herz legte, belegen Worte aus dem 5. Buch Mose 4, 6:

„Befolgt die Gebote des Herrn, eures Gottes, genau so, wie ich sie euch sage. Beachtet sie und handelt danach! Dann werdet ihr unter den Völkern für eure Weisheit berühmt werden. Denn wenn die anderen Völker hören, nach welchen Maßstäben ihr lebt, werden sie voll Achtung auf euch blicken und sagen: »Wie klug und einsichtig ist doch dieses große Volk!«

Michael Kardel


Die Sauhütte
Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353
www.sauhutte.de
www.ferienwohnung-matern.de
HOFCAFÉ - BIERGARTEN
FERIENWOHNUNG

Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze für 40 Personen
- Streichelzoo für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,
samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.



Den Abschied für immer vergisst man nie.

Liebevolle Abschiede spenden Trost.

Hüller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de



GOTTESDIENSTE

In der Übersicht

Termin	Oerel	Hipstedt	Iselersheim	Oese
1. - 3. Dezember	Freitag 17.00 Uhr Abendgebet n. Taizé Lek. v. Issendorff Sonntag 17.00 Uhr Gottesdienst / Einführung von Pn. Kilian-Heins Sup. Stock / Pn. Kilian-Heins	Sonntag 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kita I. Monsees & Kita & Arche- Team Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst P. Kardel & Team	Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst Lek. U. Noetzelmann Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. und Taufgelegenheit P. Laufer Freitag 18.30 FeierAbend Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst 15.00 Uhr FuB- Gottesdienst mit Einführung neuer MA D. Heidemann/ Pn. Ockuhn
8. - 10. Dezember 2. Advent	Sonntag 17.00 Uhr Adventskonzert mit Kirchen- u. Posauenenchor Pn. Kilian-Heins	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Adventandacht, Grill & Glühwein am Elbinger Platz mit Lek. M. Campen	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. und Taufgelegenheit P. Laufer Freitag 18.30 FeierAbend Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. U. Monsees
15. - 17. Dezember 3. Advent		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Adventandacht, Grill & Glühwein am Elbinger Platz mit Lek. M. Campen	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. und Taufgelegenheit P. Laufer Freitag 18.30 FeierAbend Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. U. Monsees
24. Dezember	15.00 Uhr Alfstedt Pn. Kilian-Heins 15.30 Uhr Oerel Krippenspiel D. Bredehöft 16.15 Uhr Ebersdorff 18.00 Uhr Oerel Pn. Kilian-Heins	16.30 Uhr Familienchristvesper I. Monsees & Team 18.00 Uhr Christvesper P. Kardel	16.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Iselersheim 17.15 Uhr Gottesdienst im Kornspeicher N.- Ochtenhausen P. Laufer	14.30 Uhr Musik. Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper Pn. Ockuhn 22.00 Uhr Christmette D. Chr. Schult
Heiligabend		18.00 Uhr Christvesper P. Kardel	17.15 Uhr Gottesdienst im Kornspeicher N.- Ochtenhausen P. Laufer	22.00 Uhr Christmette D. Chr. Schult
25. Dezember 1. Weihnachtstag		11.00 Uhr Festgottesdienst P. Kardel	10.00 Uhr Festgottesdienst P. Laufer	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	19.00 Uhr Singe-Gottesdienst Pn. Kilian-Heins 14.30 Uhr Gottesdienst m. A. Pn. Kilian-Heins	18.00 Uhr Gottesdienst m.A. P. Kardel	17.00 Uhr Gottesdienst Ln. U. Noetzelmann Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst P. Laufer	11.00 Uhr Festgottesdienst Pn. Ockuhn 16.30 Uhr Gottesdienst m. A. Pn. Kilian-Heins
31. Dezember Alfjahrsabend	Freitag, 17.00 Uhr Andacht Pn. Kilian-Heins Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe Pn. Kilian-Heins	Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Gemeindehaus / P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. + Taufgelegenheit, P. Laufer parallel Kigo	Sonntag, 11.00 Uhr Gottesdienst Lek I .v. Issendorff
05. - 07. Januar 2024			Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. + Taufgelegenheit, P. Laufer parallel Kigo	Sonntag, 11.00 Uhr Gottesdienst Lek I .v. Issendorff
12. - 14. Januar		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Gemeindehaus / P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. + Taufgelegenheit, P. Laufer parallel Kigo	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek I .v. Issendorff
19.- 21. Januar		Sonntag 11.00 Uhr Hebräischer Gottesdienst P. Kardel und Team	Freitag, 18.30 Uhr FeierAbend Lek U. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
26. - 28. Januar	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m.A. D. Bredehöft Freitag, 3.2., Lek H. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. A. Gemeindehaus / P. Kardel	Freitag, 18.00 Uhr Abendbrot-Gottesdienst Dn. Schult	Freitag, 18.00 Uhr Abendbrot-Gottesdienst Dn. Schult
02. - 04. Februar	17.00 Uhr Gottesdienst Lek H. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. A. Gemeindehaus / P. Kardel	Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst Präd. P. Riggers	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst / Einführung Dn. Schult als Prädikantin Sup. Stock/ Pn. Ockuhn
09. - 11. Februar	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für den Kirchenvorstand Pn. Kilian-Heins	Sonntag 19.00 Uhr Abend-Gottesdienst Gemeindehaus P. Kardel & Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m.A. und Taufgelegenheit P. Laufer parallel Kigo	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
16.-18. Februar		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. T. P. Kardel	Freitag 18.30 Uhr FeierAbend P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
23. - 25. Februar		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. A. Präd. S. Gaelings	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m.A. und Taufgelegenheit P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. M. Hammemann
Freitag, 1. März	Regionalgottesdienst in Hipstedt zum Weltgebetstag um 19.00 Uhr			
2.-3. März	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst Lek I. v. Issendorff	Sonntag 19.30 Uhr Gottesdienst mit Wahl-Ergebnissen und Wahlparty - P. Kardel	Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst U. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
8. - 10. März	Sonntag, 10.00 Uhr Vorstellungs-GD Pn. Kilian-Heins / D. Bredehöft	Sonntag 19.30 Uhr Gottesdienst mit Wahl-Ergebnissen und Wahlparty - P. Kardel	10.00 Uhr Gottesdienst m. A. und Taufgelegenheit Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn

Was für eine Liebe...



Gerrit van Honthorst - Die Anbetung der Hirten

Es war ihm wert, alles dahinzugeben,
alle Herrlichkeit und alle Macht,
um die Ewigkeit einzutauschen
gegen Wertlosigkeit.

Darum legte er sich in eine Krippe und
ging seinen Weg bis ans Kreuz.
Der Mensch war es ihm wert.

Wir

Du

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein
großes Licht, und über denen, die da wohnen
im finstern Lande, scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist
uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner
Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held,
Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herr-
schaft groß werde und des Friedens kein Ende
auf dem Thron Davids und in seinem König-
reich, dass er's stärke und stütze durch Recht
und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Jesaja 9,1.5



Weltgebetstag aus Palästina – ausgerechnet jetzt?



„...durch das Band des Friedens“, das Motto des Weltgebetstages (WGT) zu Palästina am 1. März 2024 scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials.

„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln?“ sagt die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huisman. Allein in Deutschland nehmen jährlich rund 800.000 Menschen an Gottesdiensten und Veranstaltungen teil, in über 150 Ländern weltweit mehrere Millionen – der WGT als „einzigartige Gebetskette rings um die Welt“.

Frieden könne es in Palästina und Israel nur gemeinsam geben, so Göken-Huisman: „Das Existenzrecht Israels ist völlig unbestrit-

ten, deshalb sind Vorwürfe gegenüber dem Weltgebetstag, antisemitisch oder antiisraelisch zu sein, ebenso unberechtigt wie unhaltbar.“ So unterstützt der Weltgebetstag schon seit langem etwa Projekte und Partnerorganisationen im Westjordanland, in Gaza und in Israel, die sich für Frauen- und Menschenrechte engagieren und für einen gerechten Frieden eintreten. Zum Beispiel die Aktivistinnen der israelischen Initiative MACHSOMWATCH, die an militärischen Checkpoints präsent sind oder die palästinensische Trauma-Beratung Wings of Hope.

„Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Wir sehen keinen Grund dafür, die Gottesdienstliturgie oder etwa den ganzen Weltgebetstag abzusagen, von 'Canceln' kann keine Rede sein.“ Es gehe nach wie vor darum, die Stimme der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen, von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht nach mehr als 50 Jahren israelischer Besatzung zu erzählen.

Gleichzeitig nimmt das deutsche Komitee des Weltgebetstages Kritik und Antisemitismusvorwürfe ernst. Es prüft, wo gegebenenfalls weitere Erklärungen, kontextuelle Hinweise oder der Verzicht auf Formulierungen nötig sind. Das Material ist bereits mit teils mehreren Jahren Vorlauf entwickelt und im September 2023 veröffentlicht worden. Brunhilde Raiser: „Durch den Terrorangriff der Hamas haben sich der Bezugsrahmen und die Deutungsmöglichkeiten zum Thema Israel-Palästina in Deutschland verschoben. Deshalb braucht die Liturgie eine Einordnung und Einbettung in den aktuellen Kontext.“

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung des deutschen WGT-Komitees vom 9. November 2023 sind folgende Maßnahmen geplant oder schon erfolgt:

Die Gottesdienstordnung soll so weit wie möglich erhalten bleiben „um die Stimmen der palästinensischen Schwestern zu Gehör zu bringen“. In der jetzigen Form wird sie nicht weiterverwendet und die Printfassung nicht mehr verkauft. Lieder und Fürbitten werden überprüft, bearbeitet und ergänzt, die drei Erfahrungsberichte werden kontextualisiert. Bis zur Jahreswende wird eine überarbeitete Gottesdienstordnung vorliegen.



Insgesamt braucht sie eine Einordnung in die aktuellen Kontexte im Nahen Osten und in Deutschland.

Titelbild und Plakat des WGT werden nicht mehr verwendet, der Verkauf ist gestoppt, da Vorwürfe gegen die Künstlerin Halima Aziz, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten; die Bildauswahl war durch das internationale Komitee erfolgt.

Der Weltgebetstag begrüßt die Auffassung der damaligen Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, am Rande der EKD-Synode in Ulm am 12. November, dass der Weltgebetstag 2024 zu Palästina stattfinden solle; allerdings sei die anstehende Bearbeitung des Materials dabei eine wichtige Aufgabe. Wörtlich sagte sie: „Genau da wird sich zeigen, dass wir hier nicht von einem Entweder – Oder sprechen, sondern von einer Solidarität mit Israel UND einem Blick auf das, was in Palästina geschieht.“

Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.

Vorstand des Weltgebetstages der Frauen, Deutsches Komitee e.V., 13. November 2023

Was bedeutet dies alles für unsere OHIO-Region?

Erstmal die gute Nachricht:

Geplant ist der WGT bei uns am 1. März 24 in Hipstedt. Sollte es aus aktuellem Anlass Änderungen in der Planung geben, wird dies in den Gemeinden bekannt gegeben.

So wie im letzten Jahr wollen wir gemeinsam mit Frauen aus der Region den WGT-Gottesdienst gestalten.

Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei **Ina Monsees T. 04768-922390** oder **Marion Döschner T. 04768-243**

Ingeborg Kück

OHIO

Ankündigung

Christiane Schult wird eingeführt

Herzliche Einladung zur Einführung zur
Prädikantin von
Diakonin Christiane Schult

4.2. um 11 Uhr Gottesdienst mit Pastorin
Esther Ockuhn, Sup Carsten Stock
Kirche Oese
Danach „Kaffee inne Kark“



ANRUFEN
und TERMIN
vereinbaren

0 47 61
92 59 402

Köhlmann

Schlafkultur



Ein Bett für
viele Lebenslagen

Selbstständigkeit zu erhalten und möglichst lange im eigenen Zuhause zu bleiben, ist mit unseren Komfortbetten möglich. Die Einzel- oder Duobetten mit hoher Funktionalität lassen sich individuell anpassen, so dass sie optimal die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erfüllen.

BREMERVÖRDE · Bahnhofstraße 10 · www.koehlmann-bremervoerde.de



WILLOW CREEK
LEITUNGSKONGRESS
2024



LK 24 HOPE

07. – 09. MÄRZ 2024
KARLSRUHE

Hope – Hoffnung

Das ist die Überschrift des Willow-Creek-Kongresses im März 2024 in Karlsruhe.

Willow Creek ist eine bekannte Gemeinde in der Nähe von Chicago / USA. Seit vielen Jahren gehen von dort Inspirationen und Ideen für Ortsgemeinden weltweit aus. Hast du Lust, Willow Creek kennenzulernen und neue Ideen für die Gemeindegemeinschaft zu bekommen?

Wir besuchen mit einer OHIO-Reisegruppe den Kongress – und haben noch Restplätze frei.

Melde dich doch bei Interesse möglichst bald bei simon.laufer@evlka.de / 0176/78910991.

ISELERSHEIM

Das war so los



Konzert mit ChorUnikum – einzigartig und schön

Am 28. Oktober 2023 fand in der Findorff-Kirche auf Einladung der Kirchenstiftung ein Konzert mit dem „ChorUnikum“ aus Gnarrenburg statt. Die Besucher des Konzerts waren begeistert von der Vielfalt des Programms, das der Chor für diesen Abend zusammen gestellt hat. Der Chor besteht aus vier befreundeten Familien, die sich erst vor wenigen Jahren zu einem Chor zusammen gefunden haben. Unter der Leitung von Irina Nesterenko singt der Chor von moderner geistlicher Musik bis hin zum Schlager alles, was die Musikbranche zu bieten hat.

Die Mitglieder des Chores selber waren fasziniert von der Akustik, die die Findorff-Kirche bietet, aber auch vom Publikum, das während des Konzerts den Chor mit viel Applaus unterstützt hat. Im Anschluss an das Konzert wurden dann auch gleich ein zweiter Termin vereinbart. Am 29.11.2024 wird der Chor erneut in der Findorff-Kirche zu einem Adventskonzert auftreten.

Uwe Noetzelmann



Erntedank 2023

Zum Erntedankgottesdienst kamen wieder viele große und kleine Menschen in der Findorff-Kirche zusammen – die Kinder der Schmetterlingswiese mit ihren wunderbar geschmückten Fahrzeugen!

Dank der tollen Vorbereitung des Kindergarten-Teams konnten die Kinder im Gottesdienst Weizensamen aussäen. Gott lässt viel Gutes wachsen – dafür sind wir dankbar!

Fotos: Marina Imbusch



DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:

Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an kevin.peimann@peimann-metallbau.de
Wir freuen uns auf Sie!

25 Jahre
Qualität in Metall

Peimann
Treppen Geländer Zäune
Edelstahlarbeiten
BP Metallbau

Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 14 94
www.peimann-metallbau.de · info@peimann-metallbau.de



NEU: Der 04/16-Treff

Wer will schon „08/15“-mäßig leben? Das steht für: angepasst, langweilig, austauschbar. Wir glauben: So soll Gemeinde nicht sein. Sondern ein Haufen quicklebendiger Jesusnachfolger, die einander ermutigen, füreinander da sind und gemeinsam Gott loben.

Deshalb gibt es ein neues, für alle offenes Treffen: **Der 04/16-Treff**. Dahinter steckt der Bibelvers Hebräer 4,16: „Lasst uns deshalb mit großer Zuversicht hinzutreten zu Gottes Gnadenthron, sodass wir Barmherzigkeit und seine gnadenvolle Zuwendung empfangen können. So wird die Hilfe dann gerade zur richtigen Zeit kommen.“

Wir nehmen uns zweimal im Monat eine halbe Stunde, um füreinander, für unsere Orte und unsere Kirchengemeinde zu beten. Jede/r kann kommen, auch ohne Anmeldung und/oder unregelmäßig. Einfach 04/16!

Wir treffen uns immer am 1. und 3. Donnerstag um 19 Uhr im Monat im Gemeindehaus (oberer Raum). Das erste Treffen ist am 7. Dezember.

Mitzubringen braucht ihr nichts – außer euren Gebetsanliegen und ein offenes Herz!



Eltern-Kind-Frühstück

Vor der Corona-Pandemie fand das Eltern-Kind-Frühstück schon ein paar Mal statt – jetzt wollen wir es wieder aufleben lassen.

Die Idee: Mamas und Papas treffen sich zum Frühstück, haben Zeit zum Schnacken und die Kleinen krabbeln und spielen. Dazu gibt's einen kleinen geistlichen Impuls.

Eingeladen sind alle mit Kindern bis zu drei Jahren. Meldet euch doch bei Interesse bitte bei **Martina Laufer, Tel. 0176/23791517**.

Nach einem passenden Termin wird dann gemeinsam per WhatsApp gesucht.

Fotos: *unsplash/Lina Trochez (links) und pixabay (rechts)*

Einführung von Pastor Simon Laufer

Simon Laufer wurde am 10. 9. von Superintendent Carsten Stock als Pastor der Kirchengemeinde Iselersheim eingeführt. Er war bereits seit 2019 Pastor im Probedienst in Iselersheim. Nach absolviertem Probedienst bewarb er sich auf die Stelle. Nun ist er Pastor der Hannoverschen Landeskirche auf Lebenszeit. Neben der 50-Prozentstelle in Iselersheim ist Simon Laufer mit je einer Viertelstelle mit Öffentlichkeitsarbeit und Vertretungsdiensten im Kirchenkreis betraut.

Carsten Stock sagte bei der Einführung: „Manche sagen: jetzt ist Simon Laufer, richtiger Pastor! Aber so wie ich ihn kennengelernt habe, war er schon immer euer richtiger Pastor. Ein Pastor mit Leib und Seele, mit offenem Herzen für die Menschen und voller Vertrauen auf Gott.“ Für die Aufgabe, das Evangelium in Iselersheim zu verkündigen, sprach er ihm Gottes Segen zu.

Simon Laufer hob in seiner Predigt hervor, wie gut er und seine Familie in der Kirchen-



gemeinde aufgenommen worden sind. „In allen fünf Ortschaften gibt es eine tolle Gemeinschaft, ein reges Dorfleben und großes Engagement und Hilfsbereitschaft.“ In der ersten vier Jahren habe es viele tolle Erlebnisse gegeben, etwa Open-Air-Gottesdienste zu Weihnachten, Gemeindefeste und viele schöne Gottesdienste, auch in der Kirchenregion OHIO. Er wollte weiterhin auf die Menschen zugehen und sie auf Jesus hinweisen. „So wichtig die Gemeinschaft mit Menschen ist: die Gemeinschaft mit Gott geht noch weiter und reicht noch tiefer. Dazu will ich einladen.“

De Church-Card

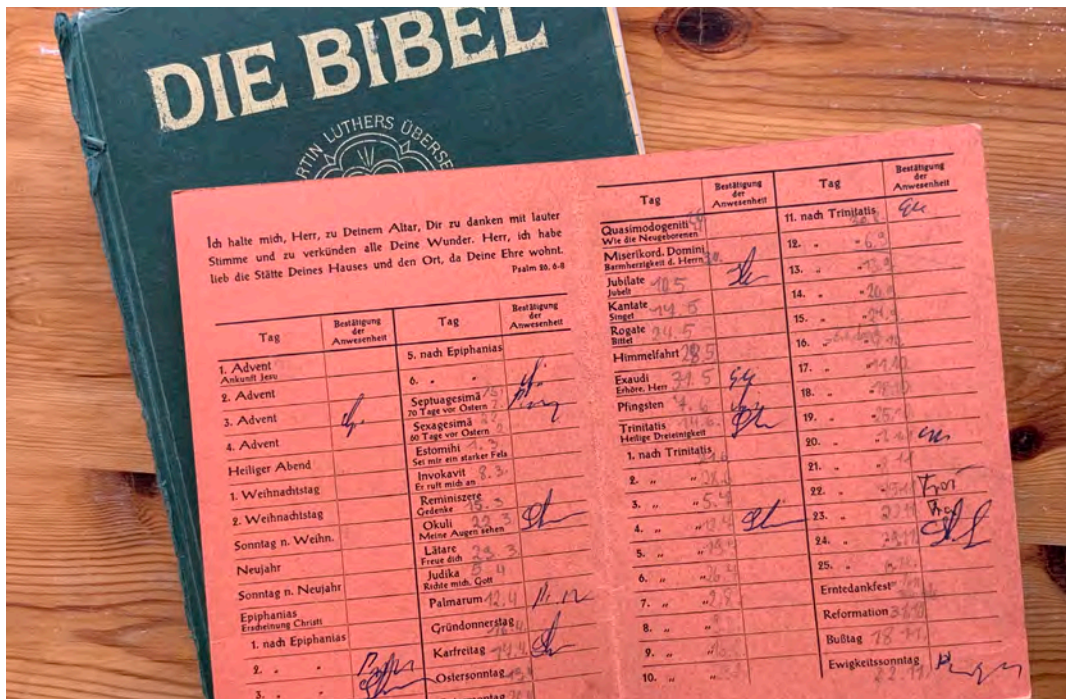
Von Thomas Stelljes

Dat giffst so 'n drollige plattdüütsche Geschicht', wo een vun sien „Church-Card“ vertellt. De „Church-Card“, dat is so 'n heel besünner' Plastik-Kort' in dien Portemonnaie, wo du all dat mit betohlen kannst, wat in 'e Kark vielleicht 'n lütt beten Güld kösten deiht. De „Church-Card“ is also so 'n lütte Sporkassen-Kort', man extra bloots för de Kark. – Un allerhand Gelegenheiten, wo du in 'e Kark so 'n beten Güld in 'e Tasch paroot hebben schullst, giffst dat natürlich jümmers. Man vundoog is ja dat Problem, dat de Lüüd so veel Lüttgüld gor nich miehr bi sik hebbt. De Lüüd sleept kuum noch Euro-, Cent- un ook keen Mark-Stücken miehr mit sik rüm. Geiht in de modernen Tieden allns bloots noch mit een Bank-Kort' oder mit een App, wo du överall mit betohlen kannst. Bloots hest du de echten Euro-Dolers natürlich jümmer nochmol nötig – jüst ook in 'e Kark – wenn to 'n Bispeel in 'n Gottesdeenst de Klingelbündel rümgeiht oder wenn du Leckersnuut dien Teller bi dat groote Torten-Büfett op 'n Gemeendefest giern mol so richtig ennig vullpacken wullt. Good, wenn du denn de „Church-Card“ hest! Dor kannst denn wat mit opstellen! –

Ik verrot' dat mol leever nich, woans de Geschicht' mit de „Church-Card“ wietergeiht. Hermann Bärthel, een plietschen Schrieversmann ut Hamborg hett de mol opschreeven un dor ook so 'n beten bi rümspunn'n.

Liekers bi de Geschicht' vun de „Church-Card“ is mi natürlich glieds infulln, dat ik sülbst tohuus ook noch so 'n gediegen „Church-

Card“ rümliggen heff. De is nu bald 35 Johr oolt un kummt noch ut mien Konfirmanden-Tied in Iselersheim. Keen Ohnung, wat dat vundoog bi de Konfirmanden noch jümmers so is, dat se – wenn de Gottesdeenst vörbi is – noh vörn noh den Altar komen mööt un



denn giffst dat dor een lütt Autogramm vun den Pastor oder vun den Karkenvorstand, wo se denn op diene „Church-Card“ indräagt, dat du Konfirmand ook dorween büst, Sünndagmoorn in 'e Kark. Ik heff nochmol nipp un nau dörteilt: 20 Ünnerschriften müssen dat domols ween, de du bruken dääst, bevör dat überhaupt losgoht kunn mit de Konfirmation. 20 Ünnerschriften! Wat natürlich

nix anners bedüüden däa, as dat du 20 mol in 't Karkenjohr op 'n Sünndag s'moorns ut 'e Puuch rut un hen noh Kark müsst'. Man good, dat Omi domols fooken mol mitkomen is un mi bobento ook noch de Mark för den Klingelbündel spendeern däa. ---

Wenn ik dor vundoog so över nohdink: Wat wüür dat domols – för 35 Johr – doch wohl praktisch ween, wenn miene „Church-Kort“ ut Pastor Strüver sien Tieden domols al so 'n Betohl-Funktion hatt harr!? Oder wenn du mit düsse „Church-Kort“ so 'n poor Pay-Back-

dien „Church-Kort“ Pay-Back-Punkte harrst in-sammeln kunnt! Bloots verliern dröfft düsse „Church-Kort“ natürlich nich. Denso wüürst du opmol offline un tämlich in 'e Kniep!

Vundoog is so 'n „Konfirmanden-Church-Card“ wohrschienlich ook al ut 'e Mood'. Kann angohn, dat giffst anstatts een Plastik-Kort' ook dorför nu so 'n vigeliensche App op dien Smartphone, de natürlich allns kann. Du kriggst denso as Konfirmand s'moorns nich miehr vun Omi Bescheed, dat dat nu noh Kark hengeiht, man vun Siri un Alexa – mit een heel besünneren Klingelton as Wecker! Klor: För de Leeder in 'e Kark hest du 'n Playlist' op dien Smartphone opspeelt un kriggst de Leeder-Texte as Airdrop. Is de Gottesdeenst to End', geiht du korthannig noh vörn noh 'n Altar un dor waard denn dien QR-Code vun 't Handy ut inscantt. So krüppst du jedet Mol een Level wieter noh boben in dütt Konfirmanden-Speel, kriggst Bonus-Punkte för Martha goodschreeven, loterhen allerhand Reklame, wo du dien Kledosch för de Konfirmation inköpen kannst un bobento ook noch de besten Konfer-Spröök op Insta. Wenn de Römers mol vörbikommt un di 30 Silberlinge in 'e Hand drücken wöllt, dat du jichtenseen anschieten schallst, denso geiht dat heel einfach mit PayPal. Ganz an 'n End', wenn du toletzt den eenen Sünndag ook dien Konfirmation treggkreegen hest, blinkt opmol een ganz besünners niege Nohricht op diene App: Kiek doch mol! Dat giffst düssen Harvst 25 Prozent Rabatt bi de Danzschool! Meld' di dor man glieds an! –

Ik segg di dat: Wat könnt Konfirmanden nich allns beleeven! Vundoog digital und heel un deel analog in de ganz oolen Tieden. Hett sik vielleicht ook gor nich so veel ännert. Bloots för offline, dor pass man jümmers för op!

Punkte bi Martha harrst sammeln kunnt!? Keem'n ja ook noch de Konfirmanden-Stünn' bobento, wo du as Konfirmand notwennig veele Mole ook in 'e Week op 'n Nohmiddag vörher un nohher noch eben gau bi Martha in 'n Loden rinkeeken dääst un di jümmers 'n Tuut vull Snöökerkrom köfft hest. Dat harr sik wiss ennig lohnt, wenn du al domols mit

Freud und Leid

**Aus Datenschutzgründen nicht
in der Online-Ausgabe**

Geburtstage

**Aus Datenschutzgründen nicht
in der Online-Ausgabe**

Gabendank

Wir danken für die Gaben von August bis Oktober

Kollekten: 993,25 €;

Gemeindearbeit: 504,70 €;

Stiftungskanne: 59,00 €;

Geburtstagsdank: 345,00 €;

Taufdank: 50,00 €;

Traudank: 285,81 €;

Dank anl. Beerdigung: 100,00 €;

Kontakte

So erreichen Sie uns:

Ev. luth. Kirchengemeinde Iselersheim:

Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim
Internet: www.kirche-iselersheim.de
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende Ursel Noetzelmann
Tel.: 04769/1054

Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de
Tel.: 04769/410

Pastor:

Simon Laufer
Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991
E-Mail: simon.laufer@evlka.de

Seniorenachmittag: 457,00 €; S

**pende bei Einführung für die eigene Ge-
meinde: 136,70;**

Insgesamt: 2.931,46 €

Stand: 09. November 2023

*Wir sagen herzlich
"Danke schön"!*

Kirchliche Stiftung:

Reinhard Brünjes,
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Lindauer Str. 124, 27432 Bremervörde
Tel.: 04761-4517
mail: reinhard.bruejnes@ewetel.net

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Bremervörde-Zeven
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

Stiftung:

Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ) IBAN
DE72 2916 2394 3016 6667 00

ISELERSHEIM

Silberne Konfirmation



Silberne Konfirmation am 17. September

Folgende Jubilare haben am 17. September gemeinsam in der Findorff-Kirche ihre Silberne Konfirmation gefeiert (von links hinten):

Michael Buck, Hesedorf

Christian Martens, Nieder Ochtenhausen

Mike Leenheer, Nieder Ochtenhausen

Heiko Matthias, Iselersheim

Indra Kropp, Rosengarten

Christina Buck, Alfstedt

Annika Pape, Selsingen

Nicole Tiedemann, Bremervörde

Kerstin Kahrs-Hartmann, N. Ochtenhausen

Wir wünschen allen Jubilaren auch weiterhin Gottes reichen Segen!

Alles neu ... macht der Januar

Hast du ein Auge für Inneneinrichtung und Gestaltung? Dann fühle dich herzlich eingeladen zu einem Treffen am **2. Januar um 18.30 Uhr**. Da wollen wir gemeinsam überlegen, wie wir den Kirchenraum optisch auffrischen und etwas Farbe ins Spiel bringen können.

Dafür haben wir ein Budget, weil wir das Freiwillige Kirchgeld dafür sammeln. Erste Ideen sind ein paar Sitzmöbel für den FeierAbend-Gottesdienst, neue Bilder für die Seite oder auch eine ausfahrbare Leinwand. Wenn du mitdenken willst – komm doch einfach dazu!

OESE

Aktuelles und Kommandes

Kurz und bündig

Das „Adventssingen“ hat in unserer Kirchengemeinde Tradition. Auch in diesem Jahr werden wir unsere Seniorinnen und Senioren (ab 80 Jahren) besuchen und ihnen ein weihnachtliches Ständchen bringen. In Basdahl planen wir am Samstag, 9. Dezember, unterwegs zu sein, in Oese/Osterwede am Donnerstag, 14. Dezember. **Beachten Sie dazu bitte auch die kirchlichen Nachrichten!** Dort finden Sie dann auch die Uhrzeiten, wann unsere jeweilige Singe-Tour startet!



Fotos: Pixabay



Viele Tiere waren dabei, als Jesus vor gut 2000 Jahren im Stall zu Bethlehem geboren wurde.

Ochs und Esel, Schaf und Rind und... auch ein paar Mäuse.

Wenn Sie neugierig sind, was die „Weihnachtsmäuse“ über die heilige Nacht zu berichten wissen, kommen Sie gerne am 24. Dezember zu uns in die Oeser Kirche. Das Krippenspiel, das von unseren Vor- und Hauptkonfirmand*innen gestaltet wird, beginnt um 14.30 Uhr.

Für alle, die es weniger „tierisch“ mögen: An Heiligabend feiern wir um 18.00 Uhr unsere Christvesper, um 22.00 Uhr laden wir zu einer Christmette ein.

KIRCHE MIT MIR. DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Am Sonntag, den 10. März 2024, werden die neuen Kirchenvorstände gewählt. In unserer Kirchengemeinde haben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, die das Amt gerne übernehmen würden. Im nächsten OHIO-Boten werden sie sich vorstellen!

Gewählt werden kann im nächsten Jahr per Briefwahl oder erstmalig auch online.

Die entsprechenden Unterlagen werden ab Februar 2024 verschickt.

Gold und Silber lieb ich sehr...

Am 2. September trafen sich anlässlich ihrer silbernen Konfirmation 13 Jubilare aus Nah und Fern. Martin von der Brelje, der die damals 14 und 15 jährigen konfirmiert hatte, war bei dem besonderen Gottesdienst ebenfalls dabei.



Foto: Privat

Am 3. September haben sich 10 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden auf den Weg in die Oeser Kirche gemacht, um miteinander ihre Goldene Konfirmation zu feiern.

Aber nicht nur sie! Es gab auch eine Anmeldung zur Gnaden Konfirmation!

Vor 70 Jahren wurde Herr Jürgen Peter Johannsen in Westerland/Sylt konfirmiert und wollte diesen besonderen Tag ebenfalls gerne begehen! Wie schön!

Er schrieb uns im Nachgang zu seinem Jubiläum:

„Anlässlich meiner Gnadenkonfirmation konnte ich am feierlichen Gottesdienst am 3. September, der von unserer Pastorin Esther Ockuhn in der St. Christophorus-Kirche zu Oese gehalten wurde, teilnehmen.

Konfirmiert wurde ich am 24. März 1953 in Westerland/Sylt. Mir wurde der Bibelspruch Matthäus 18,3 auf meinen weiteren Lebensweg gegeben: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“

Nach Überreichung einer Urkunde und herzlichen Segenswünschen trafen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem gemütlichen Beisammensein.“

Und gemütlich war es in der Tat: Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Kluste und anschließenden Kaffeetrinken in unserem Gemeindehaus wurden viele Erinnerungen wach!



Foto: Iris Hüttmann

Partnerschaftsarbeit

Im Gespräch mit...

Während der Corona-Zeit war vieles stiller geworden. Nun ist allmählich der Alltag zurückgekehrt. Doch manche Dinge sind nicht mehr wie vorher. Grund genug mal bei Andrea Schirmer-Müller nachzufragen, wie es mit unserer Partnerschaftsarbeit zwischen den Kirchenkreis Bremervörde-Zeven und dem Igwa Circuit in Südafrika aussieht. Das Interview führte Ingeborg Kück.

Ohio-Bote: Andrea, du bist seit vielen Jahren Kontaktperson für die Partnerschaftsarbeit. Seit wann gibt es diese Arbeit und was müssen wir uns darunter vorstellen?

Andrea Schirmer-Müller: Die ersten Kontakte mit dem Kirchenkreis Igwa in Südafrika gehen in das Jahr 1989 zurück. Seit 1995 pflegen wir einen Freiwilligenaustausch mit jungen Menschen, der unsere Partnerschaftsarbeit lebendig macht und ihr ein Gesicht gibt.

Was erzählen Menschen, die in Afrika bzw. in BRV-Zeven waren?

Ngcebo, der Freiwillige, der momentan in der FuB Oese seinen Dienst tut, sitzt gerade neben mir.



Foto: Andrea Schirmer-Müller

Auf die Frage, ob sich sein Aufenthalt hier lohnt, antwortet er, dass er hier viel gelernt hat, z.B. wie man Freizeiten für Kinder und Jugendliche organisiert. Diese Erfahrung möchte er mit nach Südafrika nehmen und in seinem Kirchenkreis ausprobieren. Freiwillige, die aus Südafrika hierher zurückkehren, betonen, dass sie an sich selbst gewachsen sind und das unendliche Gottvertrauen, das die Menschen in unserem Partnerkirchenkreis prägt, mit in ihr Leben nach Deutschland brachten.

Merken wir hier in Oese etwas von der Partnerschaft?

An Pfingsten, dem Geburtstag der weltweiten Kirchen, feiern wir jedes Jahr Partnerschaftsgottesdienst. Wir tauschen Informationen und Fürbitten aus. Das ist uns sehr wichtig. Beim Kirchentag in Nürnberg hatten wir dieses Jahr wieder einen Informations- und Verkaufsstand. Dabei engagieren sich auch ehemalige Freiwillige. Mit dem Gewinn unseres Africa-Shop's in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese finanzieren wir unsere Arbeit und unterstützen Projekte bei unseren Partnern. Leider müssen wir den Shop, der ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird, aus steuerrechtlichen Gründen ab dem neuen Jahr aufgeben.

Wie waren die Auswirkungen während der Corona Pandemie?

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir in den letzten Jahren nicht mehr reisen und mussten eine 2020 fertig geplante Jugendbegegnung nach Südafrika absagen. Aber wir planen momentan eine Begegnung an Ostern 2024. Die Besuche sind wichtig, denn nur in der direkten Begegnung, erfahren wir, was uns gegenseitig Freude bereitet und was uns herausfordert. Wir wollen an Ostern herausfinden, was dem jeweiligen Partner in Vergangenheit wichtig war und wie wir uns für die Zukunft aufstellen können.

Was sind die Ziele unseres Kirchenkreises?

Unser Partnerschaftsalltag besteht aus Sitzungen des Missions- und Partnerschaftsausschusses der Kirchenkreissynode. Es ist erfreulich, dass auch ehemalige Freiwillige dabei sind. Die Partnerschaftsarbeit bereichert unser Leben, weil wir einen Perspektivwechsel erleben können. Wir würden es sehr begrüßen, wenn noch mehr diese Arbeit als Mitglied des Ausschusses, als Spender*in oder auch punktuell z.B. als Gastgeber*in bei Besuchen unterstützen würden. Herzliche Einladung!

Vielen Dank Andrea für den Bericht und die Informationen



Foto: Elvira Richter

*“Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand,
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm und hofft auf ihn.” EKG 508*



Foto: Elvira Richter

Kasualien - Gebrutstage

August bis Oktober

Taufen

**Aus Datenschutzgründen nicht
in der Online-Ausgabe**

Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen nicht in
der Online-Ausgabe**

Geburtstage

**Aus Datenschutzgründen nicht in
der Online-Ausgabe**

Trauungen

**Aus Datenschutzgründen nicht
in der Online-Ausgabe**

Jubel-Hochzeiten

**Aus Datenschutzgründen nicht
in der Online-Ausgabe**

Kollekten

Gaben im August 2023

Kollekten	692,21 €
Für eigene Gemeinde	253,20 €
Spende, Dank	1.220,00 €
Kirchenführung	30,00 €
Insgesamt	2.195,41 €

Gaben im September 2023

Kollekten	789,39 €
Für eigene Gemeinde	373,80 €
Seniorenkreis	65,00 €
Spende, Dank	660,00 €
Kirchenbesichtigung	55,90 €
Insgesamt	1.944,09 €

Gaben im Oktober 2023

Kollekten	239,85 €
Für eigene Gemeinde	112,31 €
Spende, Dank	222,00 €
Insgesamt	574,16 €



Foto: Pixabay

Terminübersicht

Bitte achten Sie auch auf kurzfristige Informationen in der Tagespresse.

Dezember

Sa 02.12.2023
17.00 Musikalische Einstimmung in die Adventszeit mit dem Spielmannzug Basdahl und dem Projektchor, Kirche Oese

Di 05.12.2023
15.00 Weihnachtsfeier vom Seniorenachmittag mit Ingrid von Issendorff und Pn. Ockuhn, Gemeindehaus

Sa 09.12.2023
14.00 Adventssingen bei den Senioren ab 80 in Basdahl

Do 14.12.2023
14.30 Adventssingen bei den Senioren ab 80 in Oese und Osterwede

Januar

Mi 10.01.2024
19.30 Kirchenkneipe im Gemeindehaus

Di 23.01.2024
15.00 Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Februar

Mi 24.02.2024
19.30 Kirchenkneipe im Gemeindehaus

Di 27.02.2024
15.00 Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Kontakte

Und so erreichen Sie uns

Kirchenbüro:

Janin Peimann
Donnerstags:
von 10.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 04766-343
Neu Oese 9
Email: KG.Oese@evlka.de

Pastor:

Pastorin Esther Ockuhn
Tel.: 04761-924824
Email: esther.ockuhn@evlka.de

Kirchenvorstand:

Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465
Helmut Hinsch, Tel.: 04766-332
Doris Brünjes, Tel.: 04766-1232
Ingeborg Kück, Tel.: 04766-1230
Vanessa Fleckenstein, Tel.: 04766-820709

Spenden für die Kirchengemeinde Oese

sind möglich auf das Konto des Kirchenamts in Stade:
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
BIC GENODEF1OHZ
Verwendungszweck:
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“

Homepage:

<https://kircheoese.wir-e.de>

Facebook:

<https://www.facebook.com/proi.php?id=100091084232184>



Instagram:

https://instagram.com/kirche_oese?igshid=YmMyMTA2M2Y=

GARDINEN SERVICE

André Dohrmann



Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

DEKOSTOFFE • PLISSEES
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME
REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland
Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren

Seit vielen Jahrzehnten

PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB
Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



Büro Basdahl

Bremervörder Str. 26
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

Büro Bremervörde

Vorwerkstr. 7
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

Büro Osterholz-Scharmbeck

Mühlenkampstraße 7
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

info@steuerberater-msp.de

steuerberater-msp.de